



II-1606

der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LÄNDERVERTEIDIGUNG

Zahl 8.468-Präsb/71

656 /A.B.

zu 714 /J.

Präsb am 18. Aug. 1971

Aufschub des Präsenzdienstes
für Studierende;
Anfrage der Abgeordneten BLECHA,
SCHIEDER, Dr. REINHART und Genossen
an den Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 714/J

An die

Kanzlei des Präsidenten
des NationalratesParlament
1010 Wien

In Beantwortung der in der Sitzung des National-
rates am 23. Juni 1971 seitens der Abgeordneten BLECHA,
SCHIEDER, Dr. REINHART und Genossen überreichten, an
mich gerichteten Anfrage Nr. 714/J beehre ich mich fol-
gendes mitzuteilen:

Zu 1:

Der erste Antrag auf Gewährung eines Aufschubes des An-
trittes des ordentlichen Präsenzdienstes gemäß § 29 Abs. 6
lit. b des Wehrgesetzes wurde von dem in Rede stehenden
Wehrpflichtigen am 29. März 1963 bei der Stellung einge-
bracht. Diesem Antrag wurde mit Bescheid des Ergänzungskommandos Wien vom 15. Juli 1963, Zahl 44/1915/63, statt-
gegeben.

Ein am 21. Juli 1967 gestellter Antrag des Wehrpflichtigen
auf Verlängerung dieses Aufschubes wurde vom Militärkomman-
do Wien am 3. August 1967 bewilligt (zl. 44/1915/67).

Einem weiteren Ansuchen um Aufschub gab das Militärkommando Wien mit Bescheid vom 28. Jänner 1970, Zahl 44/1915/70 statt. Die Frist dieses Aufschubes endet am 31. August 1972.

Zu 2:

Die Bewilligung vom 15. Juli 1963 wurde unter der Amtsführung von Dr. Karl SCHLEINZER erteilt. Die Bescheide auf Verlängerung dieses Aufschubes vom 3. August 1967 und 28. Jänner 1970 ergingen unter der Amtsführung von Dr. Georg PRADER.

Zu 3:

Die erwähnten Bescheide wurden auf Grund der Bestimmungen des § 29 Abs. 6 lit. b des Wehrgesetzes, BGBl. Nr. 181/1955, in der Fassung der Bundesgesetze BGBl. Nr. 221/1962 und 185/1966, erlassen.

Zu 4:

Im gesamten Bundesgebiet werden jährlich ca. 6.000 Anträge auf Aufschub des Antrittes des ordentlichen Präsenzdienstes im Hinblick auf ein Hochschulstudium positiv erledigt.

27. Juli 1971

